

Ein Interview mit Axel Petermann (Fallanalytiker) und Marion Waade Bundesvorsitzende der Hilfsorganisation ANUAS e.V.) über die Arbeit des Bundesverbandes ANUAS e.V.

In dem Interview spricht Marion Waade u.a. über zweifelhafte Suizide.

Menschen sind vermisst, werden tot aufgefunden und der Fall wird als Suizid abgeschlossen. Wie gehen die Angehörigen damit um?

"... Hilfsanfragen an den ANUAS e.V. zu zweifelhaften Suiziden nehmen massiv zu. Sehr schnell wird den Angehörigen unterstellt, dass sie mit einem Suizid nicht klarkommen und diesen nicht akzeptieren wollen. Nein, darum geht es nicht! Es geht um Klarheit für die Angehörigen - Was ist passiert? ... Es geht weiterhin um Fragen der Gerechtigkeit - Wieso werden wir als Angehörige nicht ernst genommen? Warum wird nicht ausreichend im Todesfall geprüft? Warum verlaufen Ermittlungen schlamperhaft? Wie gehen einzelne Personen eigentlich mit mir als Angehöriger um?

Diese und viele andere Fragen stellen sich die betroffenen Angehörigen..."

Menschenrechte!!!

"... In Fällen zweifelhafter Suizide darf nicht vergessen werden, dass es Menschenrechte gibt. Der Art. 2 der MRK sagt, dass jeder ein Recht auf Leben hat. Dazu zählt, dass Angehörige eines Todesfalles das Recht haben zu erfahren, warum diese Person tot ist. Da sollten keine subjektiven Meinungen von Beamten oder Behörden eine Rolle spielen, sondern optimale Nachweise... Die Ungewissheit und das fehlende Vertrauen in Gerechtigkeit führen zu einem ständigen Kampf der Betroffenen um ihre Rechte ..."

Macht und Machtlosigkeit!!!

"... Journalisten und öffentlich oder nichtöffentlich rechtliche Sender sollten gut prüfen, welche Beiträge in Ihren Berichten und Sendern auftauchen. Oft passiert es, dass gerade in Fällen zweifelhafter Suizide die Persönlichkeits- und Menschenrechte betroffener Menschen verletzt werden ... durch fehlerhafte Ausstrahlungen kommt es zu Ungerechtigkeiten für diese Menschen und ständige Re-Traumatisierungen dieser Personen. ... Es gibt Fälle beim ANUAS, in denen die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft z.B. eingestellt wurden, weil in Fernsehausstrahlungen von Suizid gesprochen wurde, welche nachweislich falsch sind. ... Die betroffenen Angehörigen sind machtlos und wenden sich hilflos an den ANUAS. ... Das Gefüge zwischen Macht und Machtlosigkeit wächst weiter, ... das Vertrauen in Gerechtigkeit fällt rapide ab ..."